

Bad Salzuflen



Redaktion
Am Markt 16
32105 Bad Salzuflen
Telefon (05222) 9311-10
Fax (05222) 9311-55

salzuflen@lz.de

Stefan Backe (bas) -11
Dieter Asbrock (as) -14
Katrin Kantelberg (kk) -13

Anzeigen- und Leserservice
Telefon (05231) 911-333

Kartenservice
Telefon (05231) 911-113

Veranstaltungen

▪ **Offener Funktreff**, 14.30-16.30 Uhr, mit Ausstellung „Lebenswege“, Funeke-Friedhof, Gemeindeforum, Schötmar.

Vereine & Gruppen

- **Frauenchor Sylbach**, Singabend, 19 Uhr, Hotel „Zum Löwen“, Sylbacher Straße.
- **Offener Bücherschrank**, 10-12 Uhr, AWO-Begegnungsstätte, Lockhausen, Sperlingsweg 15 b.
- **Sportabzeichen-Abnahme**, 18 Uhr, Schulzentrum Lohfeld.
- **Sozialverband**, Kaffeetrinken, 14.30-17 Uhr, Gelbe Schule, Martin-Luther-Straße.
- **„Musica vocalis“**, Chorprobe, 20 Uhr, Gelbe Schule, Martin-Luther-Straße.

Rat & Service

- **Aktiv im Park**, Atemgymnastik, 11 Uhr, Erlebnis-Gradierwerk; Qi Gong, 10.15 Uhr, Hortus Vitalis, am Kurparksee; Bewegungsmeditation, 16 Uhr, Hortus Vitalis, am Kurparksee.
- **Blutspendeaktion**, 13-19 Uhr, Transfusionszentrum, Heldmanstraße 45.

„Der klassische Nahversorger stirbt nicht aus“

Stadt, Land, Dorf: Warenvorschubsysteme des Salzufler Herstellers „POS Tuning“ sind nur eine Möglichkeit, Senioren das Einkaufen zu erleichtern. Für Jascha Hofmann vom Markt Markt ist Generationenfreundlichkeit sehr wichtig

VON ALEXANDRA SCHALLER

Bad Salzuflen/Holzhausen. Viele Senioren kennen das Problem im Supermarkt: Der Kaffee steht in fast unerreichbarer Höhe, die Tafeln der Lieblingschokolade sind ganz nach hinten ins Regal gerutscht, und weit und breit ist kein Verkäufer in Sicht. Doch so muss der Einkaufsaltag im höheren Alter nicht aussehen – zumindest wenn es nach der Salzufler Firma „POS Tuning“ geht.

„Was man nicht sieht, kann man nicht kaufen“, verrät Elke Reineke, Marketingleiterin bei „POS Tuning“, einen ihrer Leitsprüche. Die Warenvorschubsysteme, auf die sich „POS Tuning“ spezialisiert hat, schaffen hier Abhilfe. Mit einer Feder werden kleine oder größere Produkte sofort nach vorne geschoben, wenn ein Artikel aus der ersten Reihe herausgenommen wird. „Das gewährleistet nicht nur, dass auf den ersten Blick das gesamte Sortiment ordentlich aufgereiht zu sehen ist, sondern auch, dass die Produkte gerade für ältere Kunden leichter zu erreichen sind“, weiß Reineke.

Für schwerere Produkte wie Dosen oder Flaschen habe man nach gleichem Prinzip Gleitmatten auf leicht angeschrägten Regalen entwickelt – darauf rutsche die Ware stets nach vorne. Und auch bei Tiefkühltruhen ist der Vorschub Programm. „Wird beispielsweise eine Pizza herausgenommen, schiebt unser Liftsystem die darunter liegende Ware sofort nach – und ein Hineinlehnen in die Truhe, ist nicht mehr nötig“, betont Reineke. Das Einkaufen für Senioren so bequem wie möglich zu machen, das hat sich auch Jascha



Im Präsentationsraum: Marketingleiterin Elke Reineke zeigt die Warenvorschubsysteme vom Salzufler Hersteller „POS Tuning“.

FOTO: ALEXANDRA SCHALLER

Hofmann auf die Fahne geschrieben. Er betreibt in Holzhausen den Markt Markt Hofmann und wird nun zum zweiten Mal mit dem Qualitätssiegel „Generationenfreundliches Einkaufen“ ausgezeichnet. Viele seiner Kunden sind ortsansässige Stammkäufer – darunter viele Senioren. Für die bietet er unter anderem eine maximale Regalhöhe von 1,70 Meter sowie breite Gänge, die auch mit Rollstühlen gut zu befahren sind. Und: Die Verkäufer sind

für ihre Kunden da. „Einer unserer Stammkunden sitzt im Rollstuhl – sobald er in den Laden kommt, helfen wir ihm vom Einkauf bis zum Einpacken der Ware an der Kasse“, erläutert Hofmann. Wichtig sei ihm zudem auch, dass Preisschilder gut lesbar seien. Passend dazu verkauft „POS Tuning“ sowohl Preisschilder als auch die passende Beleuchtung für Regale. „Allein das kann für die Kunden, die im hohen Alter häufig mit schlechten Augen zu kämpfen haben,

schon eine große Erleichterung sein“, weiß Elke Reineke. Dennoch müsse sich ihrer Meinung nach in den Märkten noch viel mehr tun: „Sitzgelegenheiten, Lupen oder Hocker sieht man beispielsweise viel zu selten.“ Jascha Hofmann geht für die Salzufler mit gutem Beispiel voran. Er ist überzeugt: „Der klassische Nahversorger wird gerade auch in kleineren Ortsteilen an Bedeutung gewinnen.“ Denn kurze Wege und ein übersichtliches Sortiment seien gerade für ältere Menschen ein Muss.

Handelsverband zeichnet aus

Seit Frühjahr 2010 vergibt der „Handelsverband Deutschland“ (HDE) bundesweit das Qualitätszeichen „Generationenfreundliches Einkaufen“ an Einzelhändler – in OWL haben es inzwischen rund 150 Geschäfte erhalten. Anhand eines Kriterienkatalogs werden die Märkte unter anderem auf Zugangsmöglichkeiten, Aus-

stattung oder Service getestet. Das Qualitätssiegel wird für drei Jahre verliehen – danach ist eine erneute Prüfung notwendig. Der Markt Markt Hofmann in Bad Salzuflen erhält das Siegel Anfang September zum zweiten Mal. Anhand eines Aufklebers können die Märkte das Zertifikat für ihre Kunden sichtbar machen. (als)

„Weg nach Europa ist der einzig richtige“

Völkerverständigung: Der deutsch-ukrainische Abend von „Brückenschlag Ukraine“ bewegt. Viele Gäste bringen ihre Hoffnung auf Frieden zum Ausdruck

Bad Salzuflen (jcp). Zu einem deutsch-ukrainischen Abend mit Folklore und Spanferkel hat am Wochenende der Verein „Brückenschlag Ukraine“ eingeladen. Im Salzufler Bahnhof berichtete ein ehemaliger Major über den Konflikt in der Ostukraine, während Europapolitiker Elmar Brok mit der Ehrenmitgliedschaft ausgezeichnet wurde.

Vereinsvorsitzender Karl-Hermann Krog erinnerte in seiner Begrüßung daran, dass die Ukraine am Vortag den 26. Jahrestag der Unabhängigkeit gefeiert hatte. „70 Jahre mussten sie unter der Diktatur leiden“, erklärte er. „Nun suchen sie mit großer Leidenschaft einen Weg in die Demokratie.“

Eigens für diesen Abend war auch das Volksmusik-Ensemble „Quellen“ unter der Leitung von Wolodymyr Kutsheruk aus Luzk angereist, deren Mitglieder Krog als „musikalische Botschafter ihres Landes“ würdigte. Mit ihnen sangen Tetiana Hrytzak und Alexander Mischchuk stellvertretend für ihr Volk bewegende Hymnen wie „Die Gedanken sind frei“ und „Freude schöner Götterfunken“. Freuen über ihren Auftritt durften sich zuvor bereits die Besucher im Stift zu Wüsten. Am gestrigen Sonntag traten die Künstler dann noch einmal in der Kirche Knetterheide auf.

In einem Grußwort schilderte der stellvertretende Landrat Thomas Enzensberger

im Bahnhof seine persönlichen Erfahrungen in der Ukraine. So habe ihn die Dankbarkeit der Menschen tief beeindruckt: „Karl-Hermann Krog wird dort wie ein Held gefeiert.“ Andererseits erlebte er aber auch die Trauer um 35 junge Männer aus Luzk, die im Krieg in der Ostukraine gestorben sind. „Doch auch diese Gedenkfeiern wecken Hoffnung auf Frieden in Europa.“

Einen authentischen Einblick in ebendiesen Konflikt verschaffte Major a.D. Juriy Dmitruk, der in der Ostukraine im Einsatz war. „Der Krieg ist immer gleich“, sagte er. „Häuser und Straßen sind vernichtet, Menschen leiden.“ Das Schlimmste aber sei die Propa-

ganda: „Sie lässt viele Leute glauben, dass das Schwarze weiß ist und das Weiße schwarz.“ Hoffnung mache ihm, dass es heute nur noch sehr wenige tatsächliche „Separatisten“ gebe: „Die Menschen, die sich 2014 dafür hielten, haben mittlerweile zu 90 Prozent ihre Meinung geändert.“ Heute seien die meisten „Separatisten“ reguläre russische Truppen mit ihrer neuesten Technik. Dmitruk zeigte sich aber davon überzeugt, dass sein Land stärker sei als die Putin-Propaganda: „Der Weg nach Europa ist der einzig richtige.“

Im Anschluss an diesen Bericht würdigte Krog den Bielefelder Europapolitiker Elmar Brok für seinen „großen Bei-

trag zur Völkerverständigung“ mit der Ehrenmitgliedschaft. Dass eine starke, unabhängige Ukraine wichtig für Europa sei, um die Demokratie auszuweiten und die Entwicklung in Russland positiv zu beeinflussen, betonte dieser ebenfalls. „Außerdem halte ich es mit Carl von Clausewitz, dass der Nachbar deines möglichen Gegners immer dein Freund sein sollte“, sagte Brok. Er erinnerte daran, dass beim Referendum 1991 auch die Krim für eine Unabhängigkeit der Ukraine gestimmt habe. „Ein echtes Referendum auf der Krim wäre wünschenswert“, meinte auch Dmitruk. „Putin kann sie jedoch nur fälschen, aber nicht demokratisch abhalten.“



Musikalische Botschafter: Tetiana Hrytzak (links) und Alexander Mischchuk singen mit dem ukrainischen Volksmusik-Ensemble „Quellen“ die Hymne „Die Gedanken sind frei“, die in ihrer Heimat eine ganz besondere Bedeutung hat.

FOTO: JAN CHRISTIAN PINSCHE

TERMINE

Lebenswege im Bild

Bad Salzuflen-Schötmar. Die evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Schötmar teilt mit, dass am heutigen Montag, 28. August, im Rahmen des offenen Funktreffs die Acrylbildserie „Lebenswege“ der Künstlerin Doris Grabbe besichtigt werden kann. Der Treff findet von 14.30 bis 16.30 Uhr statt. Die Veranstalter hoffen auf rege Teilnahme.

Arbeiten am Computer

Bad Salzuflen-Schötmar. Im Verein für Informationsverarbeitung OWL (VIVa.OWL), startet am Dienstag, 5. September, um 18 Uhr der Lehrgang „Textverarbeitung mit Word für Einsteiger“. Er führt an sechs Dienstagabenden in das Programm ein. Voraussetzung für die Teilnahme ist die Fähigkeit, den PC bedienen zu können. Anmeldungen und weitere Informationen unter Tel. (05222) 9604383 oder per E-Mail an info@vivaowl.de.

Werbung bei Google

Bad Salzuflen. „Raus aus dem Online-Versteck“, fordert die Volkshochschule am 5., 12. und 19. September, dienstags von 9 bis 12.30 Uhr, in der Hermannstraße 32. Dabei geht es darum, wie man es ohne kostspielige Werbeanzeigen bei Google nach vorne schafft. Dozenten sind der Inhaber einer Online-Marketing-Agentur und ein freiberuflicher Unternehmer-Coach. Die Gebühr beträgt 90 Euro. Anmeldungen bis Dienstag, 29. August, unter E-Mail volkshochschule@bad-salzuflen.de oder Tel. (05222) 952-941.

Der Mittagstisch



Speisekarte

vom 28.08.-01.09.17

Seniorenresidenz Hoffmannspark
Hoffmannstr. 7a, 32105 Bad Salzuflen
Tel. 0 52 22/9 83 00
Täglicher Mittagstisch von 12 - 13 Uhr
3 Gänge: **7,00 €**

Das Restaurant im Kurparkhotel
Parkstr. 1, 32105 Bad Salzuflen
Tel. 0 52 22/9 90 1 www.kurparkhotel.de
Wählen Sie aus zwei leckeren, aus frischen Zutaten gekochten Gerichten. **9,80 €**

Weinert's Genuss & Gastlichkeit Weinhotel Atrium
Lietholzstr. 22, 32105 Bad Salzuflen
Tel. 0 52 22/6 29 90
www.weinhotel-atrrium.de
Mittagstisch von 12 - 14 Uhr **ab 8,50 €**

Kantine Alba Moda
Daimlerstr. 13, 32108 Bad Salzuflen
Tel. 0 52 22/2 29 71 15
www.kantine-alba-moda.de
Auswahl zwischen vier Menüs u. großes Salatbuffet **ab 5,60 €**

Die LZ und die lokale
Gastronomie wünschen
Guten Appetit!

Inserieren Sie Ihr Mittags-Angebot:
(05222) 931121